



## Antrag auf Zulassung zur Höheren Berufsfachschule

Fachrichtungen:  Mechatronik  Wirtschaft

**Bitte nur beglaubigte Zeugnisse, Geburtsurkunde & ein aktuelles Passfoto beifügen.**

### 1. Angaben zum/r Bewerber/in

Familienname: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_

Geburtsdatum: \_\_\_\_\_ Geburtsort: \_\_\_\_\_ Geburtsland: \_\_\_\_\_

Straße, Nr.: \_\_\_\_\_ Einwanderungsdatum: \_\_\_\_\_

PLZ: \_\_\_\_\_ Wohnort: \_\_\_\_\_

Telefon/Handy: \_\_\_\_\_ Notfall-Telefonnummer: \_\_\_\_\_

E-Mail-Adresse: \_\_\_\_\_

Geschlecht:  männlich  weiblich

Konfession:  evangelisch  katholisch  islamisch  jüdisch  keine Konfession  sonstige

Staatsangehörigkeit: \_\_\_\_\_

### 2. Angaben zur Zugangsberechtigung

Qualifizierter Sekundarabschluss I oder gleichwertiger Abschluss erreicht an:

Realschule Plus  IGS  Gymnasium  Berufsbildende Schule  Sonstige: \_\_\_\_\_

Schulname/Ort: \_\_\_\_\_ Zeugnisdatum: \_\_\_\_\_

Ich habe den beantragten Bildungsgang an einer anderen Schule bereits ganz oder teilweise besucht.

Ja  Nein

Wenn ja, an welcher Schule/Ort? \_\_\_\_\_

### Berufsausbildung

als \_\_\_\_\_

Schulname/Ort: \_\_\_\_\_

Begonnen am: \_\_\_\_\_ Voraussichtlicher Abschluss am: \_\_\_\_\_

### 3. Erwerb der allgemeinen Hochschulreife

Hinweis: Wenn Sie die allgemeine Hochschulreife (Abitur) anstreben, können Sie diese nur erwerben, wenn Sie vor Eintritt in die Berufsoberschule II bereits den Unterricht einer zweiten Fremdsprache im Umfang von 160 Stunden (z. B. im Fachhochschulreifeunterricht oder in der Dualen Berufsoberschule) erfolgreich besucht haben. Falls Französisch nicht belegt wird, kann nur die fachgebundene Hochschulreife in der Berufsoberschule II erworben werden.

Ich melde mich hiermit zum Fremdsprachenunterricht FRANZÖSISCH verbindlich an:  JA  NEIN

### 4. Geleistete Dienste und Härtegesichtspunkte

(Wehr-, Zivildienst, Entwicklungshelfer, freiwilliges soziales Jahr), Behinderungen, Härtefälle

Grund: \_\_\_\_\_

Behinderungen entsprechend Schwerbehindertengesetz Angabe in % \_\_\_\_\_

Bitte nur **beglaubigte Nachweise** beifügen.

### 5. Personensorgeberechtigte/r bei minderjährigen Schüler/Schülerinnen

**Personensorgeberechtigte/r 1:**  Eltern  Mutter  Vater  Ehegatte  Vormund  Heimleitung

Familienname: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_

Straße, Nr.: \_\_\_\_\_

PLZ: \_\_\_\_\_ Wohnort: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_ Handy: \_\_\_\_\_

E-Mail-Adresse: \_\_\_\_\_

**Personensorgeberechtigte/r 2:**  Eltern  Mutter  Vater  Ehegatte  Vormund  Heimleitung

Familienname: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_

Straße, Nr.: \_\_\_\_\_

PLZ: \_\_\_\_\_ Wohnort: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_ Handy: \_\_\_\_\_

E-Mail-Adresse: \_\_\_\_\_

#### Hinweis an die Personensorgeberechtigten zur Datenweitergabe:

Das Sorgerecht ist im Bürgerlichen Gesetzbuch (BGB) geregelt. Es unterscheidet verschiedene Gruppen von Sorgeberechtigten. Die häufigsten Konstellationen -mit Konsequenzen für die Befugnis, Daten des Kindes an diese Personen weiterzugeben- sind:

- Verheiratete zusammen lebende Eltern: Gemeinsames Sorgerecht (§ 1626 BGB) = Mitteilung von Daten an beide Eltern grundsätzlich zulässig.
- Getrennt lebende Eltern: Grundsätzlich gemeinsames Sorgerecht, es sei denn, gerichtlich ist etwas anderes geregelt (§ 1671 BGB) = Mitteilung grundsätzlich an beide Elternteile zulässig, aber bei gerichtlich anders lautender Entscheidung: Übermittlung nur an den festgelegten Sorgeberechtigten.

- Lebensgemeinschaften: Unverheiratete Partner mit gemeinsamen Kindern (§ 1626a BGB): Gemeinsames Sorgerecht bei der Abgabe einer Sorgerechtserklärung der Eltern: Übermittlung an beide Elternteile, ansonsten nur an die Mutter.

Dabei ist zu berücksichtigen, dass nach § 1687 BGB der Sorgeberechtigte, bei dem sich das Kind aufhält, für alle alltäglichen Angelegenheiten entscheidungsbefugt und informationsberechtigt ist. Der andere Elternteil ist seitens der Schule nur in Angelegenheiten von erheblicher Bedeutung zu beteiligen. Darunter fallen wichtige schulische Angelegenheiten wie: Anmeldung, Nichtversetzung, Nichtzulassung oder das Nichtbestehen einer Abschlussprüfung, den vorübergehenden Ausschluss vom Unterricht über eine Woche hinaus, Entlassung von der Schule oder deren Androhung, Verweisung von allen öffentlichen Schulen oder deren Androhung und sonstige, schwerwiegende Sachverhalte, die das Schulverhältnis wesentlich beeinträchtigen.

**Daher:**

<b>Bei Alleinerziehenden:</b> Haben Sie das alleinige Sorgerecht?		
<input type="checkbox"/> Ja	Gerichtsurteil/Negativbescheinigung des Jugendamtes	
<input type="checkbox"/> Nein	vom _____	
<b>Bitte zur Anmeldung mitbringen!</b>		
<b>Bei Lebensgemeinschaften:</b> Haben die Eltern eine Sorgerechtserklärung abgegeben?		
<input type="checkbox"/> Ja	Bei „Nein“: Ich bin damit einverstanden, dass auch der leibliche Kindsvater bzw. die Kindsmutter über die schulischen Leistungen unseres Kindes informiert wird.	Unterschrift der Mutter/des Vaters: <b>x</b>
<input type="checkbox"/> Nein		

## 6. Erklärung

Ich versichere, dass ich die Angaben in diesem Antrag nach bestem Wissen und Gewissen vollständig und richtig gemacht habe. Die geforderten Unterlagen sind dem Antrag beigelegt. Mir ist bekannt, dass fahrlässige oder vorsätzlich falsche Angaben ordnungswidrig sind und zum Ausschluss vom Vergabeverfahren oder zum Widerruf der Aufnahme führen können, wenn dies nach der Aufnahme festgestellt wurde.

<b>Wir verpflichten uns / Ich verpflichte mich, alle für die Schulen relevanten Änderungen u m g e h e n d der Schule mitzuteilen.</b>	
<b>x</b>	<b>x</b>
Bewerber/in volljährig Unterschrift Personensorgeberechtigte/r 1	Unterschrift Personensorgeberechtigte/r 2